

## Der Vorsitzende informiert

### Konstruktive Verhandlungen

Liebe  
Kolleginnen  
und  
Kollegen!



**Am 23. und 24. Oktober 2007 hat in Bad Zell eine Sitzung des erweiterten Fachausschusses stattgefunden.**

In Anwesenheit von OLG Präsident Dr. Alois **Jung**, den Personalchefs Dr. Erich **Dietachmair** und Reg. Rat August **Pointer**, der Leiterin der Oberstaatsanwaltschaft, Dr. Ulrike **Althuber**, und Erster OSTA Dr. Friedrich **Hinstersteininger**, sowie dem ZA Vorsitzenden Reg. Rat Gerhard **Scheucher**, fand eine äußerst konstruktive Aussprache mit Vorstehern der Geschäftsstellen und Vorsitzenden der Dienststellenausschüsse statt.

Ich möchte in diesem Rundschreiben über die wichtigsten Themen informieren:

#### Planstellen

Der Stellenplan für das Jahr 2007 hat unserem OLG

Sprengel einen Zuwachs von 46 Planstellen gebracht. Leider konnten diese neuen Posten nicht für die Gerichtskanzleien verwendet werden. Vielmehr mussten damit die Überstände aus den letzten Jahren abgedeckt werden. Zehn Planstellen wurden über Weisung des Justizministeriums den Staatsanwaltschaften zur Vorbereitung der STPO Novelle zur Verfügung gestellt.

Positiv ist, dass durch die künftige Anwendung der bundesweit einheitlichen Planstellenberechnungsmethode "**SOLL / IST Vergleich**" die bisher als Überstände gekennzeichneten "Dummy - Planstellen" jetzt wieder in

"normale" Planstellen umgewandelt werden und daher für die Verunsicherung der betroffenen Kolleginnen und Kollegen Entwarnung gegeben werden kann.

Die **Personalvertretung verlangt** weiterhin die dringende Aufstockung des Personals in den Gerichtskanzleien. Vollste Einigkeit herrschte bei den Sitzungsteilnehmer auch über die Notwendigkeit, dass für das kommende Jahr eine politische Sonderregelung geschaffen werden muss, damit unseren 40 Lehrlinge nach der Lehrabschlussprüfung eine Übernahmekchance angeboten werden kann.



*Wir tun's. Für alle!*

Im Bereich der Rechtspfleger hat der Fachausschuss auf die größtenteils starke Überlastung hingewiesen. Neben den Sparten im bezirksgerichtlichen Verfahren erfordert die Situation im Bereich der Firmenbücher eine dringende Aufstockung. Völlig unverständlich ist daher, dass hier seit Jahren mehrere Rechtspfleger zwar fertig ausgebildet sind, jedoch vom Justizministerium keine Planstelle für die Ernennung zur Verfügung gestellt wird.

In den nächsten Wochen ist auch der Stellenplan für das Jahr 2008 zu erstellen. Hier kommt erschwerend dazu, dass im kommenden Jahr im gesamten Bundesdienst jede zweite freiwerdende Planstelle eingespart werden muss.

---

### **Umsetzung der STPO Novelle**

---

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Vorbereitung der STPO Novelle. Für die zusätzlichen Aufgaben erfolgt in den Staatsanwaltschaften und der Oberstaatsanwaltschaft eine Aufstockung um 24 Staatsanwälte und 20 Kanzleimitarbeiter.

In konstruktiven Verhandlungen konnten einvernehmlich die personellen Maßnahmen, die Aufgabendefinition und Arbeitsplatzbeschreibungen abgehandelt werden. Auch über die dienstrechtlichen Maßnahmen wie Einstufung und Diensterteilung sowie der erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen konnte Einvernehmen erzielt werden.

Offen ist eine endgültige Klärung der Ablauforganisation, da hier die erforderlichen legislativen Vorschriften bis heute fehlen. Außer einer mündlichen Zusage gibt es auch noch keine akzeptable Regelung für die Berechnung

der Mehrleistungszulagen des STA Personals.

---

### **OSTA wird Dienstbehörde**

---

Neu ist, dass ab Jahresbeginn die Oberstaatsanwaltschaft auch als nachgeordnete Dienstbehörde fungiert. Damit hat die OSTA die Personalhoheit über ihr Personal über. Verhandlungspartner im Bereich der Personalvertreter ist weiterhin der Fachausschuss.

Angestrebt wird in diesem Zusammenhang die Aufwertung der Einstufung der Vorsteher der Geschäftsstellen in den Staatsanwaltschaften und der OStA.

---

### **Mobbing am Arbeitsplatz**

---

Im Rahmen der Fachausschusssitzung wurde auch das Ergebnis der Mobbingumfrage erörtert. Obwohl die Meldungen seit der letzten Fragebogenaktion deutlich zurückgegangen sind, ist das Thema existent. OLG Präsident Dr. Jung zeigte Betroffenheit und erklärte ausdrücklich, dass er für Bossing oder Mobbing kein Verständnis habe. Er wird sich der Thematik besonders annehmen.

---

### **Sicherheitsüberprüfung**

---

Ein tadelloses Vorleben wird auch in Zukunft eine Grundvoraussetzung für die Aufnahme in den Justizdienst sein. Im Rahmen einer Sicherheitsüberprüfung wird dies künftig bei allen Neuaufnahmen umfassend überprüft.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen muss jeder Planstellenwerber bereits im Aufnahmeverfahren seine Zustimmung zur Sicherheitsüberprüfung erteilen. Im Falle der Verweigerung wird das Verfahren abgebrochen.

---

### **Soziale Betreuung**

---

Der Fachausschuss hat ange-regt, dass neben der bisher schon üblichen Kostenübernahme für Grippe- und Zeckenschutzimpfungen auch eine Hepatitis Impfung für Bedienstete die Kontakt mit Parteien haben müssen, vom Dienstgeber bezahlt wird.

---

### **Hepatitis Impfung**

---

Da diese Impfungen sehr kostenintensiv sind, wurde vereinbart, dass vorerst eine Bedarfserhebung durchgeführt wird.

**Ich lade daher alle Interessierten ein, sich bei mir per E-Mail an**

[werner.gschwandtner@justiz.gv.at](mailto:werner.gschwandtner@justiz.gv.at)  
**unter Angabe von Name, Dienststelle und Funktion im Rahmen des Parteienverkehrs zu melden.**

---

### **Weitere Themen**

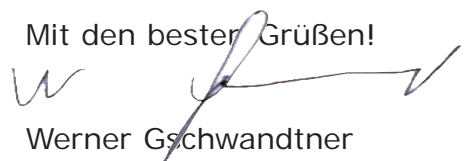
---

Weitere Themen der Sitzung waren Aus- und Fortbildung, Bau- und Sanierungsmaßnahmen im OLG Sprengel, Raumklima in den Gerichten und StA, Schreibdienste, geplante Justizreformen wie eine EO Novelle und Grundbuch neu, der Schaffung einer Personalagentur des Bundes und dem Stand der Verhandlungen für das Bundesmitarbeitergesetz.

Ich möchte die Gelegenheit benützen, um allen Sitzungsteilnehmern herzlichen Dank für die positive Unterstützung und konstruktive Zusammenarbeit zu danken.

Für weitere Fragen stehe ich gerne unter der Tel. Nr. 0732/7601\*11111 oder Mobil 0676/8989 41 111 zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen!

  
Werner Gschwandtner